

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 15.01.2026
AZ.: III-41

WP 25-30 SV 41/010

Mitteilungsvorlage

Arbeitsprogramm des Kulturamtes 2026

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
AfD			
Grüne			
FDP			
Linke			
BA Piraten			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja
☐ ja

☒ nein
☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen
☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

05.03.2026

Kenntnisnahme

Arbeitsprogramm des Kulturamtes 2026

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt das Arbeitsprogramm des Kulturamtes für das Jahr 2026 zur Kenntnis. Die Umsetzung findet im Rahmen des noch zu genehmigenden Haushaltes statt.

Erläuterungen und Begründungen:

Das Kulturamt legt das Arbeitsprogramm 2026 vor (siehe Anlage).

Aufgeführt sind Schwerpunktthemen und neue Projekte des Kulturamtes. Die regelmäßigen Aufgaben und besonderen Schwerpunkte der einzelnen Kulturbereiche, die sich u.a. aus der Fortschreibung des Strategiepapiers Kultur 2021 - 2026 ergeben, sind hier bewusst nicht aufgeführt, stehen aber selbstverständlich weiterhin im Fokus.

Einige Vorhaben sind unter Finanzierungsvorbehalt zu betrachten. Zum Teil werden sie nur durchführbar sein, wenn es gelingt, über das Haushaltsbudget hinaus Fördergelder und/oder Spenden- / Sponsorengelder zu akquirieren.

Vorhaben im Zusammenhang mit der zukünftigen Angebotsgestaltung im Area 51 sind aufgrund der noch ausstehenden Haushaltsentscheidungen nur bis Sommer 2026 aufgeführt. Die Entwicklung eines Feinkonzeptes für die kulturellen Angebote im Area 51 wird auch erst möglich sein, wenn die Verantwortung für die Einrichtung abschließend geklärt ist. Davon unabhängig bleibt die weitere Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung ein wichtiger Schwerpunkt der Arbeit des Kulturamtes.

gez.

i.V.

Sönke Eichner

1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

Es wird grundsätzlich auf die Verwendung umweltschonender Materialien geachtet. Außerdem werden Fahrten mit umweltschädlichen Fahrzeugen nach Möglichkeit vermieden. Bildung für nachhaltige Entwicklung ist im Kulturbereich, insbesondere in der Stadtbibliothek, ein zentrales Thema.

Inklusionsrelevanz:

Die Kultureinrichtungen und damit deren Angebote sind im Wesentlichen barrierearm zugänglich. Wo dies nicht gegeben ist, wie bspw. im Raum der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK (Gerresheimer Straße 20a / 1. Etage), werden alternative, barrierefrei zugängliche Räumlichkeiten für die Durchführung inklusiver Angebote genutzt.

Arbeitsprogramm des Kulturamtes 2026

Der Kulturbereich wird sich 2026 mit gemeinsamen Projekten, Einzelveranstaltungen der Kultureinrichtungen sowie Kooperationen mit verwaltungsinternen und -externen Partnern gezielt den folgenden aktuell besonders wichtigen gesellschaftlichen Themen widmen:

- Demokratieverständnis / Gesellschaftliches Miteinander
- Kulturelle Bildung

Demokratieverständnis / Gesellschaftliches Miteinander

Maßnahmen	Ausführende Bereiche
Projekt „Demokratie auf den Grund gehen“ Künstlerische Umsetzung der zentralen Grundrechte (Art. 1 - 19 des Grundgesetzes) mit Schüler*innen der weiterführenden Schulen (insgesamt bis zu 180 Schüler*innen) unter Anleitung je einer Künstlerin / eines Künstlers (vorbehaltlich der beantragten Fördermittel des LVR)	Orga: Kulturamt Kooperationspartner: Weiterführende Schulen Pädagogische Arbeit: Externe Künstler*innen
Veranstaltungen zu Toleranz bspw. Zwei bilinguale Lesungen (Deutsch-Englisch) für Vorschulkinder mit Susann Bee am Welttag des Buches Die Bücher um Hauptfigur Zoey sind Geschichten, in denen sich Kinder wiederfinden können. Ziel ist es, Kinder zu stärken und ihre eigenen Ideen sichtbar zu machen. Neben ihren Tätigkeiten als Illustratorin und Autorin ist Susann Bee „Sensitivity Readerin“ (prüft Texte und Illustrationen auf diskriminierungssensible, inklusive und respektvolle Darstellungen - mit Fokus auf Diversität, Nuancen und Bildsprache)	Stadtbibliothek
Internationale Wochen gegen Rassismus Beteiligung an den diesjährigen Aktionen; Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind eingeladen, Postkarten zum Thema Toleranz, Freundschaft, Vielfalt etc. zu gestalten, die für die Wochen gegen Rassismus an (Schutz-) Schirme gehängt und im Stellwerk ausgestellt werden. Die gestalteten Postkarten werden zusätzlich in den Sozialen Medien präsentiert.	Kulturamt Stadtbibliothek Musikschule Wilhelm-Fabry-Museum In Kooperation mit Amt 51

4. Hildener Bürgerfestival mit leicht verändertem Konzept (u.a. stärkere Einbeziehung der Mittelstraße zwischen den beiden Bühnen, Spielangebote „für Groß und Klein“ u.A.)	Orga: Kulturamt und Stadtmarketing Kooperationspartner: Hildener Bands, Chöre, Tanzgruppen etc..; Kultur pflegende Vereine; Behindertenbeirat
Veranstaltungen gegen Einsamkeit „Lesenswert mobil“ - Diese neue Variante der Lesenswert-Reihe wird im Rahmen der aufsuchenden Bibliotheksarbeit in Seniorenheimen und ähnlichen Einrichtungen angeboten (vier Mal in 2026). ... sowie weitere Veranstaltungen mit dem Schwerpunkt „Gemeinsam statt einsam“ bspw. KreativCafé - „Gemeinsam Gemütlich Gestalten“ Mit dem „KreativCafé“ bietet die Stadtbibliothek ab dem 19. Februar unter dem Motto „Gemeinsam Gemütlich Gestalten“ einen Ort, an dem kreative Menschen ab 16 Jahren einmal im Monat zusammenkommen können, um gemeinsam an kreativen Projekten zu arbeiten. Dabei können sich die Teilnehmenden in einer gemütlichen Runde austauschen, inspirieren lassen und gemeinschaftlich ihrem Hobby nachgehen. Jeder kann sein eigenes Projekt mitbringen, es den anderen vorstellen und sie auch daran teilhaben lassen. Von Stricken über Aquarell bis hin zu Upcycling ist alles möglich. Jedes Hobby ist herzlich willkommen. Bei jedem Treffen wird von der Bibliothek ein kleines Projekt für die Teilnehmenden vorbereitet, an dem mitgearbeitet werden darf. "Enkelzeit" - Förderverein-Ferienzeit für Großeltern mit Ihren Enkelkindern 2026 findet die erste „Enkelzeit“ für Großeltern mit ihren Enkelkindern statt. Die Veranstaltungsreihe wird an mehreren Terminen im Jahr (Ferienangebot) angeboten. Unterschiedliche Referenten gestalten ein erlebnispädagogisches Angebot für Kinder von 4-8 Jahren in Begleitung eines Großelternteils. Die neue Reihe wird vom Förderverein der Stadtbibliothek finanziert.	Stadtbibliothek

Gedenkveranstaltungen Wanderausstellung „Die Cellistin von Auschwitz“ - Die Geschichte der Auschwitz-Überlebenden Anita Lasker-Wallfisch (Ausstellungseröffnung u. Einführung für Pädagog*innen: 30.01.26 - Stadtbibliothek; Ausstellung in/für insgesamt 7 Schulen: ab 04.02. bis 05.03.26; Ausstellung in der Städtischen Galerie: 04./05.03.26) (Neben Musikschkonzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus am 27.01.26 und musikalischer Begleitung der Kranzniederlegung zum Gedenken an die Reichspogromnacht am 09.11.26)	Orga: Kulturamt Kooperationspartner: Grund- und weiterführende Schulen Initiative und Finanzierung: privat Musikschule
---	--

Weitere Umsetzung des Gesamtkonzeptes für kulturelle Bildung

Maßnahmen	Ausführende Bereiche
Netzwerkarbeit Intensivierung der Zusammenarbeit mit Schule / OGS • Zwei Netzwerktreffen „Kulturelle Bildung in/mit Schule und OGS) in 2026 (15.01.26 / Oktober/November 26); • Einrichtung einer digitalen Austauschplattform für Verantwortliche in Schule und OGS und dem Kulturamt (Padlet); • Abfrage von individuellen Bedarfen und Wünschen für die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt per Fragebogen • Angebote der Kulturpädagogin für OGS-Bereiche • Unterstützung der kulturellen Bildungsarbeit in Schulen durch die Kultureinrichtungen Intensivierung der Zusammenarbeit mit Kita • Zwei Netzwerktreffen „Kulturelle Bildung in/mit Kita / FZ“ in 2026 (26.01.26 / Oktober/November 26) Abfrage von individuellen Bedarfen und Wünschen für die Zusammenarbeit mit dem Kulturamt per Fragebogen (Darüber hinaus weiterhin regelmäßige Netzwerktreffen „Kultur und Kulturelle Bildung“)	Planung und Organisation: Kulturamt Netzwerkpartner: Vertreter*innen der Schulen und OGS-Bereiche; Jugendförderung Netzwerkpartner: Vertreter*innen der Kitas / Familienzentren; Jugendförderung

Partizipation von Jugendlichen • Einrichtung einer digitalen Plattform zur Beteiligung von Jugendlichen • Durchführung eines Workshop-Angebotes („Dein eigenes Projekt“) • Bildung einer Gruppe mit Jugendlichen, die sich regelmäßig an Planung und Umsetzung von Angeboten und Veranstaltungen beteiligen wollen	Planung und Organisation: Kulturamt Kulturpädagogin
Erneute Teilnahme an der Nacht der Jugendkultur „nachtfrequenz“ NRW am 26. (27.) September Von Jugendlichen für Jugendliche ist die Idee der nachtfrequenz. Um diesem Anspruch besser gerecht zu werden und mehr Jugendliche mit diesem Angebot zu erreichen, werden in diesem Jahr insbesondere Tanzschulen und -vereine sowie Tanzabteilungen von Sportvereinen aufgerufen, sich zu beteiligen. Wenn möglich, soll die Veranstaltung im Bereich der Innenstadt stattfinden.	Planung und Organisation: Kulturamt Durchführung: Eigenes Personal und externe Kräfte Kooperationspartner: LKJ, Tanzschulen, -vereine und Tanzabteilungen von Sportvereinen
Angebote für 10- bis 14-Jährige im Rahmen von Kulturrucksack NRW 2026 werden erneut attraktive Workshops für die Zielgruppe angeboten, darunter neben bewährten Angeboten aus den Bereichen Theater, Musik und Manga-Zeichnen auch spannende neue Projekte wie „Stop-Motion-Filme mit Lego“, Urban Sketching, Poetry Slam u.A.. Wie im landesweiten Konzept des Programms „Kulturrucksack NRW“ vorgesehen, finden die Projekte in den verschiedenen Kultureinrichtungen statt (und im Area).	Orga: Kulturamt mit externen Dozent*innen
Angebote im Area 51 (bis Sommer) • Mitbetreuung des OT-Angebotes der Jugendförderung dienstags und mittwochs • Unterstützung bei der Organisation von Veranstaltungen, die sich aus dem OT-Bereich der Jugendförderung (partizipativ) ergeben (bspw. Karnevalsparty am 06.02.26) • Offenes Bandangebot (donnerstags) • Durchführung einiger KuKuK-Kurse im Werkraum der Einrichtung	Kulturamt: Kulturpädagogin Kulturamt: Honorarkräfte, Kultureinrichtungen, Kulturpädagogin

• Durchführung von 1 - 2 Kulturrucksack-Workshops (mit externen Dozent*innen) • Einzelne Angebote der Kultureinrichtungen und der Kulturpädagogin	
--	--

Weitere Vorhaben

Maßnahmen	Ausführende Bereiche
Politische Bildung, Demokratieverständnis und Medienverständnis (Sensibilisiert) Erstmalig ist ein fotojournalistisches Großprojekt geplant, parallel in allen drei städtischen Ausstellungsorten Hildens (Städtische Galerie, Kunstraum im Gewerbepark-Süd, Wilhelm-Fabry-Museum), thematisch unterschiedlich ausgerichtet. Es geht um das Lebenswerk des in Hilden geborenen Fotografen Volker Krämer, dessen beachtliche Karriere in den 1960er Jahren bei der Rheinischen Post begann, sich bei der Illustrierten „Stern“ fortsetzte und 1999 endete, als Krämer im Kosovo ermordet wurde. Adressaten für dieses komplexe Projekt sind Jugendliche und Erwachsene gleichermaßen. Im Zeitalter der durch KI generierten Bildwelten geht es neben der Faszination für lebendige Reportagen, auch um die Sensibilisierung für authentische Bilder und das Wahrheitsversprechen der Fotografie, das zunehmend in Bedrängnis gerät.	Kulturamt, Bereich Bildende Kunst Wilhelm-Fabry-Museum
„Kunst für alle“ Ausstellung mit Werken aus dem städtischen Kunstbesitz in der Städtischen Galerie - 07.05. - 13.06.26 (auf Anregung aus dem AKH)	Kulturamt: Bereich Bildende Kunst
Aufbau einer (Studio-)Theaterreihe Vorzugsweise mit freien (professionellen) Theatergruppen, kleiner Besetzung und kleinem Budget (im Aufbau); die Vorstellungen sind im Heinrich-Strangmeier-Saal im Kultur- und Weiterbildungszentrum Altes Helmholtz geplant.	Kulturamt
Konzerte in der Reformationskirche Finanzierung über Kooperationen und Sponsoring (im Aufbau)	Kulturamt

**Sensibilisierung zu Nachhaltigkeitsthemen
(Schwerpunkt Umwelt)**

Bienenaktionstag

Zum wiederholten Male findet der Bienenaktionstag in der Stadtbibliothek statt und bietet vielfältige Aktionen für alle Altersgruppen. Bio-Honig vom Imker, Bastelprojekte für Groß und Klein, echte Bienen im Schaukasten und vieles mehr erwarten die Teilnehmenden.

Clim-Aid - nachhaltige und bunte Lesereise durch den Kreis Mettmann

Den Auftakt bildet eine interaktive Lesung mit Alina Gries in der Stadtbibliothek Hilden, bei der die Kinder in eine spannende Buchwelt eintauchen und auf spielerische Weise umweltpädagogische Themen entdecken. Im Anschluss folgt ein kreativer Workshop im Bereich Upcycling mit Nikao – Künstlerin und Fashion-Designerin Alina Jörns und Sozialarbeiter und Sozialpädagoge Felix Ongirski, bei dem passend zur Lesung gebastelt wird – zum Beispiel bunte Magnete mit den Buchfiguren aus Kronkorken. Begleitet und gesponsert wird die Lesereise von ClimAid, dem lokal-leckeren Getränkehersteller aus Haan.

Stadtbibliothek